

Mitteilungen zu Beginn des Schuljahres 2011/12

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich hoffe, Sie alle, ihr alle konntet erholsame und trotz des eher mäßigen Wetters schöne Sommerferien verbringen. Das Schuljahr 2011/12 verspricht in mancherlei Hinsicht erlebnisreich zu werden.

Wir feiern vom 3. bis zum 10. September unser 150-jähriges Jubiläum, die Mensa wird fertiggestellt, unser Aulagebäude und die Fachräume werden grundsaniert, umgebaut und neu ausgestattet sein, und ein weiterer Sanierungsabschnitt im Bereich der Klassenräume dürfte im Frühjahr 2012 begonnen werden.

Der Bau der Mensa schreitet vergleichsweise problemlos voran, es ist zu keinen weiteren Verzögerungen gekommen, das Gebäude spätestens zum Beginn des zweiten Schulhalbjahres vollständig nutzbar sein.

Mit großer Spannung haben alle den Beginn und den Fortgang der Baumaßnahmen an unserem Aulagebäude verfolgt und aktiv begleitet.

Allen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern sei herzlich für ihre unermüdliche Unterstützung, ihre wirklich strapazierte Duldsamkeit, ihre außerordentliche Improvisierungsbereitschaft und ihr großes Verständnis gedankt. Die Auswirkungen der Baumaßnahmen, unser schulischer Alltag und die Vorbereitungen für das Jubiläum konnten so in Einklang gebracht werden, dass trotz allem erfolgreich gearbeitet werden konnte.

Es war eine Freude mitzuerleben, wie die betroffenen Fachschaften Biologie, Chemie, Physik, Kunst, Musik und der gesamte Bereich der Aula- und Computertechnik der Herausforderung, das Aulagebäude zu räumen, mit offensichtlich unermüdlicher Tatkraft und beispielhaftem Organisationstalent begegneten und, von vielen Schülerinnen und Schüler unterstützt, die Räumung zügig, zeitgerecht und effektiv bewerkstelligt haben.

Ein herzliches Dankeschön für die großen Mühen und die viele Arbeit allen Kolleginnen und Kollegen und allen Schülerinnen und Schülern, die mitgeholfen haben.

Die Baumaßnahmen wurden mit Beginn der Osterferien aufgenommen, angesichts des Umfangs der Baumaßnahmen war die Spannung groß, ob die für das Jubiläum geplanten Veranstaltungen in der Aula werden stattfinden können.

Das Dach und die gesamten Fassadenflächen des Gebäudes wurden saniert, das Gebäude erhält überall neue Fenster und Vorrichtungen, die dem Sonnenschutz dienen. Die ehemalige Lehrküche und die angrenzenden Räumlichkeiten werden zu zwei multifunktionalen Medienräumen und einer kleineren Teeküche umgebaut, das Gebäude erhält einen Fahrstuhl. Der ehemalige Werkraum und der Klassenraum A3 werden saniert und neu ausgestattet. Im ehemaligen Medienraum entsteht ein zusätzlicher naturwissenschaftlicher Übungsraum, und die Fachräume, die als Hörsäle ausgebaut waren, werden zurückgebaut zu Übungsräumen und mit modernster Technik ausgestattet. Fußbodenbeläge werden erneuert und

Malerarbeiten durchgeführt, das Aulagebäude erfährt gewissermaßen eine äußerliche und innerliche „Verjüngung“.

Die Bauarbeiten „am Bestand“ wurden durch unliebsame Überraschungen und nicht vorhersehbare Schwierigkeiten verzögert. Trotz dieser Verzögerungen steht nun zu Beginn der Unterrichtszeit fest, dass die Aula für die Jubiläumsveranstaltungen genutzt werden kann, es wird jedoch voraussichtlich nicht möglich sein, die Fachräume und die Computerräume zum Jubiläum in Betrieb zu nehmen.

Dies bedeutet, dass der Unterrichtsbetrieb zunächst so beeinträchtigt sein wird wie in der Zeit zwischen den Oster- und den Sommerferien. Der 12. Jahrgang wird im Berufsbildungszentrum am Ravensberg unterrichtet, und einige Klassen werden leider keinen eigenen Klassenraum haben, bis das Aulagebäude wieder vollständig genutzt werden kann. Wann dies der Fall sein wird, kann nicht mit Bestimmtheit gesagt werden, aber das Ende ist insofern absehbar, als die zur Verfügung stehenden Gelder sehr zeitnah abgerechnet werden müssen. Dass es trotz dieser Beeinträchtigungen zu ordnungsgemäßen Unterrichtsabläufen kommen kann, haben wir bewiesen, und so wird es auch in den verbleibenden Wochen der Baumaßnahmen sein.

Wir freuen uns sehr, am Mittwoch, den 17. August 86 neue Sextanerinnen und Sextaner einzuschulen, es werden drei Klassen gebildet. Im Schuljahr 2011/12 besuchen damit 675 Schülerinnen und Schüler die Ricarda-Huch-Schule. Die Unterrichtsversorgung der Schule ist vergleichsweise gut, es gibt so gut wie keine Unterrichtskürzungen. Einschränkend muss jedoch angemerkt werden, dass die Klassenfrequenzen sich insgesamt erhöht haben, weil die Gymnasien unserer Größe nach einem neuen Bemessungsschlüssel mit Planstellen versorgt werden, der eine geringe Zuweisung erbracht hat. Die Unterrichtsverteilung für das neue Schuljahr erfolgte nach den Gesichtspunkten, Unterrichtskürzungen zu vermeiden, das Fächerangebot zu erhalten, extrem große und extrem kleine Lerngruppen zu vermeiden.

In Folge dieser Setzungen haben wir in der 10. Jahrgangsstufe Klassen zusammengelegt, z.T. klassen- und jahrgangsübergreifende Lerngruppen gebildet. Dieses Vorgehen führte dazu, dass in einigen Klassen außerhalb des üblichen Zweijahresrhythmus Lehrerwechsel stattfanden.

Im kommenden Schuljahr wird in der 8. Jahrgangsstufe erstmalig das Fach MINT (Mathematik in Naturwissenschaft und Technik) angeboten. Es handelt sich dabei um ein Wahlpflichtfach, das mit den 3. Fremdsprachen Französisch und Latein den Wahlpflichtbereich bildet. Die Maßgabe ist, dass das Anspruchsniveau der Fächer im Wahlpflichtbereich gleich sein soll, und die Schülerinnen und Schüler eines dieser Fächer wählen müssen. Im kommenden Schuljahr wird es zwei MINT-Lerngruppen und jeweils eine Latein- und eine Französisch-Lerngruppe geben. Die Anzahl der Lerngruppen im Wahlpflichtbereich entspricht der Anzahl der vorhandenen Klassen, der Jahrgang ist vierzünftig.

Die Gestaltung des 8-jährigen Bildungsganges kommt mehr und mehr in sicheres Fahrwasser, gleichwohl gilt es nach wie vor nachzusteuern. Die Evaluation der Intensivierungsstunden hat ergeben, dass einige Veränderungen gewünscht werden. Um die Unterrichtsfortschritte zu stärken, sind die Intensivierungsstunden nun auch als zusätzliche Stunden zum jeweiligen Kontingent der Fächer aufgenommen

worden, desgleichen haben wir die Fächerstruktur geändert. Wir werden beobachten, ob die Veränderungen die gewünschten Effekte erbringen.

Die Verteilung auf die einzelnen Jahrgangsstufen haben wir wunschgemäß so verändert, dass es in der 5. Jahrgangsstufe keine Langtage und keine 7. Stunden geben wird. In der 6., 7. und 8. Jahrgangsstufe haben wir zugunsten von Schultagen mit 7 Stunden auf die Einrichtung von Langtagen, d.h. Unterricht bis zur 8. Stunde einschließlich, verzichtet.

Die personelle Versorgung der Schule hat einige Veränderungen ergeben, Frau Ahlström hat ihr Sabbatjahr angetreten und Frau Becker, Herr Damerau, Herr Peters und Frau Schützeberg haben ihre zweiten Staatsprüfungen erfolgreich abgelegt, sie konnten leider nicht an unserer Schule bleiben, wir wünschen ihnen alles Gute für ihre Zukunft.

Neu an unserer Schule tätig sein werden Frau Fehling mit den Fächern Englisch/Biologie sowie als neue Referendarinnen Frau Fehlauer mit den Fächern Latein/Geschichte und Frau Kraft, sie unterrichtet Französisch und Spanisch. Als Vertretungskräfte werden Frau Bern (Biologie/Chemie), Frau Fiedler (Französisch/Physik) und Frau Oppolzer (Französisch/WiPo) bei uns unterrichten. Allen neuen Kolleginnen wünschen wir viel Freude an unserer Schule.

Die vielen Ereignisse des neuen Schuljahres stehen nun kurz bevor, die Vorbereitungen für das Jubiläum laufen trotz aller räumlicher Einschränkungen auf Hochtouren. Das von mir in meinen letzten Mitteilungen erwähnte Engagement und die große Solidarität haben nicht nachgelassen, die Freude auf unser Jubiläum hat sich dazugesellt.

Sie alle, ihr alle seid herzlich eingeladen mitzufeiern, wir freuen uns auf Sie und auf Euch.

Mit den besten Wünschen für ein schönes und erfolgreiches Schuljahr grüße ich Sie und Euch herzlich!

Ina Held

Kiel, den 15.08.2011